

Vermögensverwaltung

# AUF DIE SIEGER SETZEN



**Sonderdruck**

Überreicht von der  
Walser Privatbank Invest S.A.



**HERAUSRAGENDE  
VERMÖGENS  
VERWALTUNG**

Banken  
Test 2016

**Vermögensverwaltende Mischfonds helfen aus der Zinsfalle. Die besten der Banken ermittelte FOCUS-MONEY**

**D**ie Bankbranche befindet sich im Umbruch. Nach Filialschließungen geht der Trend jetzt hin zur Bankberatung per Computer.

Der Bankier 4.0 mutiert zum Robo-Advisor, der Vermögensverwalter der Zukunft ist eine ausgeklügelte Software. Sie ermitteln Anlagebedürfnisse und Risikobereitschaft ihrer Kunden mit Hilfe eines Online-Fragebogens und errechnen in Sekunden eine Anlagestrategie. Mausclick statt Menschenkontakt.

Wer eine persönliche und maßgeschneiderte Anlageberatung inklusive professioneller Vermögensverwaltung haben möchte, muss oft Millionen mitbringen. Mit einer Ausnahme: In Fondsform verpackt, bieten viele Geldhäu-

ser auch in Zukunft die Dienstleistung „Vermögensverwaltung“ für schmale Geldbeutel an. Dank klein gestückelter Fondsanteile mit Kursen um die 100 Euro haben sogar Kleinanleger weiterhin Zugang zur Königsdisziplin des Geldgewerbes.

**Test trennt die Spreu vom Weizen.** Ein Problem bleibt freilich. „Aus der Masse die passenden vermögensverwaltenden Investmentfonds zu finden gleicht mittlerweile der sprichwörtlichen Suche nach der Stecknadel im Heuhaufen“, sagt Klaus-Dieter Erdmann, Geschäftsführer der MMD Multi Manager GmbH.

Um für Durchblick zu sorgen, stellt sein Research- und Beraterhaus zusammen mit FOCUS-MONEY die Gruppe der vermögensverwaltenden Fonds auf den Prüfstand, die Bankhäuser ihren an Minizinsen verzweifelnden Kunden derzeit anbieten. Sieger-Siegel erhalten jene Institute, die per 30. November 2015 mit ihren vermögensverwaltenden Mischfonds über die vergangenen zwölf 5-Jahres-Perioden die beste Bewertung (maximal zwölfmal fünf Sterne) ►

erreicht haben. Der Untersuchungszeitraum begann mit dem 5-Jahres-Zyklus 31. Dezember 2009 bis 31. Dezember 2014 und endete mit dem 5-Jahres-Zyklus 30. November 2010 bis 30. November 2015. Nur Fonds mit einer Datenhistorie von sechs Jahren kamen auf den Prüfstand. Da sich die Auswertung auf das Bankhaus bezieht, taucht in den Siegerlisten immer nur ihr bester Fonds auf. Am Ende verdienten sich nur sechs Banken die Auszeichnung „Herausragende Vermögensverwaltung“ (s. unten).

**Vorteile der Mischfonds.** Der Test kommt zur rechten Zeit: Alle Bankberater zwischen Nordsee und Alpen preisen ihre Mischfonds als idealen Ausweg aus der Zinsfalle an. Weil sich immer weniger ihrer Kunden mit den von der Europäischen Zentralbank diktierten Minizinsen zufriedengeben, nimmt die Anzahl jener Kunden zu, die zu Umschichtungen ihrer Ersparnisse bereit sind. Statt um Tages- und Festgeldkonditionen zu feilschen, wagen sie erste Blicke auf den Kurszettel.

Doch selten reicht am Ende der Mut, um Aktienkäufe in Eigenregie zu wagen. Die Lösung: Eine wohltdosierte Beimischung des zu allen Börsenphasen passenden Aktienanteils verheißen vermögensverwaltende Fonds. Sie nehmen den Fondseignern von der Auswahl der Assets über ihre Gewichtung bis hin zu Kauf- und Verkaufentscheidungen alles ab.

Weil Erdmann „vermögensverwaltende Fonds für die sinnvollste Anlageform überhaupt“ hält, konzentriert sich die von ihm gegründete MMD Multi Manager GmbH seit Jahren auf die Analyse aktiv gemanagter Vermögensverwaltungsfonds. Nach MMD-Definition weisen vermögensverwaltende Mischfonds ein indexfreies und flexibles

Asset-Management über mindestens drei Anlageklassen auf. Zudem bieten sie ein aktives Risikomanagement, das einen Kapitalerhalt verheißt.

**Akribie bei der Auswahl.** Bei der Suche nach jenen Profis, die den 360-Grad-Blick auf die Kapitalmärkte am besten beherrschen, legt MMD großen Wert auf die richtige Gruppierung der Fonds. So wollen die Arnsberger verhindern, dass rentenlastige mit aktienlastigen Mischfonds verglichen werden. „Die Aussagekraft von Rankings steht und fällt mit der zu Grunde liegenden Kategorisierung“, sagt Erdmann.

Zudem weiß der MMD-Geschäftsführer, dass „naive Auswahlprozesse über Hitlisten kaum zum langfristigen Erfolg führen“. Es komme neben den quantitativen Daten entscheidend auf die Bewertung der Managementqualität an. Für seine Rankings erfasst MMD daher nicht nur die üblichen Ertragskennzahlen, sondern auch die Risiken. Beide Komponenten gehen je zur Hälfte gleich hoch gewichtet in die Auswertung ein. Weitere in das Gesamtergebnis miteinfließende Kriterien werden unterschiedlich gewichtet (s. Grafik S. 3). Wichtig: MMD berechnet alle Kennzahlen auf Monatsbasis. Dadurch ergibt sich automatisch eine Glättung der Ertrags- und Risikowerte, da untermonatige Wertveränderungen nicht berücksichtigt werden.

**Risiken nicht vergessen.** Für die akribische Analyse der Stressfaktoren werden Erdmann besonders die konservativen Anleger dankbar sein. So eruiert er etwa regelmäßig den maximalen Kursrückschlag, den es in der Vergangenheit auszuhalten galt. Auch der maximale Verlust während eines bestimmten Untersuchungszeitraums geht

in seine Auswertungen mit ein. Obendrein ermittelt MMD die Erholungsphasen. Sie geben die Anzahl der Monate an, die ein Fondseigner in negativen Börsenzyklen längstens warten musste, bis er seine Einstiegskurse wieder erreichte. Die darüber hinaus stets ermittelte Volatilität misst die Schwankungen des Fondspreises während eines bestimmten Zeitraums.

Um je nach Risikobereitschaft die besten der Branche zu finden, unterteilt MMD die vermögensverwaltenden Investmentfonds in die Kategorien defensiv, ausgewogen und dynamisch. Folgende Kriterien bestimmen die Zuteilung: Bei den als defensiv eingruppierten Fonds erreichen schwankungsintensive Investments wie etwa Aktien bis zu 35 Prozent, bei den ausgewogenen Fonds bis zu 60 Prozent Gewichtung. Unter den dynamischen Fonds bewegt sich die Quote der schwankungsintensiven Investments üblicherweise zwischen null und 100 Prozent.

Abhängig von den Freiheiten, die der Vermögensverwalter bei der Asset-Auswahl hat, unterscheiden sich folglich auch die Gewinnchancen und Risiken. Grundsätzlich gilt: Je mehr Aktien laut Fondssatzung zulässig sind, desto höher die Chancen – und natürlich auch die Kursauschläge (s. Grafik unten).

**Verschiedenen Vermögensverwaltern vertrauen.** Dank der innovativen FOCUS-MONEY-Auszeichnung findet nun jeder Anleger den für seine Mentalität und Risikobereitschaft passenden Vermögensverwalter. Und eigentlich sollte dann ein Mischfonds pro Depot reichen – verheißt er doch in jeder Börsenphase eine richtige Positionierung an den Kapitalmärkten.

Doch mancher erfahrene Profi wie Erdmann hält nichts davon, einfach den Siegerfonds einer Vergleichsgruppe zu kaufen: „Anleger sollten sich von dem Gedanken lösen, dass sie mit einem Mischfonds eine Wunderwaffe im Depot haben, die in Aufschwungphasen zu 100 Prozent

„Aus der Masse die passenden Fonds zu finden gleicht der Suche nach der Stecknadel im Heuhaufen“

Klaus-Dieter Erdmann,  
Geschäftsführer der MMD  
Multi Manager GmbH

dabei ist und in der Krise wie ein Festgeld funktioniert. Solche Fonds und Vermögensberater gibt es leider nicht.“

MMD rät daher, durch Selektion und Kombination guter Mischfonds eine optimale Streuung der Vermögensverwalter und Investmentstile anzustreben. Denn es werde „keinen Manager geben, der in zehn von zehn Jahren richtig liegt“. Auch der beste Vermögensverwalter komme unweigerlich irgendwann in eine Schwächephase. „Die Kunst besteht nicht allein darin, gute Manager auszuwählen, sondern durch geeignete Kombinationen eine größtmögliche Streuung über Assets, Köpfe und Stile zu erreichen“, sagt Erdmann. „Wenn ich zehn Manager habe, die alle das Gleiche machen, habe ich neun zu viel.“

Es gilt aber nicht nur, mehrere Mischfonds optimal zu kombinieren, sondern auch den einmal gewählten Vermögensverwaltern die nötige Zeit zum Atmen zu geben. Sie bei nicht auszuschließenden Kursrückschlägen gleich auszutauschen, „um den Gewinnern von gestern und wahrscheinlichen Verlierern von morgen nachzulaufen, wäre töricht“, sagt Erdmann.

Das Dilemma: Eine ideale Managerkombination innerhalb der unzähligen Mischfonds zu finden dürfte erfahrenen Privatanlegern kaum gelingen. Doch mit Hilfe der Siegel sind nun auch sie in der Lage, sich in Eigenregie einen Mix unterschiedlicher Fondsmanager und Investmentstile ins Depot zu legen. So kann Geldanlage selbst für Börsenlaien einfach sein. Statt auf der Suche nach Top-Zinsen hektisch zwischen Tagesgeldofferten hin und her zu wechseln, reichen ein paar Transaktionen. Und danach gilt die Losung: Fonds liegen lassen und nicht täglich auf die Kurse schauen.

Dann muss der Anleger auch keine Angst haben vor Filialschließungen und Computerberatern. ■

MICHAEL GROOS

## Maximale Sterne-Ausbeute

Die Sterne machen es jedem leicht, einen Top-Fonds unter den vermögensverwaltenden Mischfonds zu finden. Zuvor muss sich jeder aber noch Gedanken über seine Risikobereitschaft machen. Bei defensiven Fonds fällt der Aktienanteil gemeinhin nicht allzu hoch aus, bei dynamischen Fonds deutlich höher.



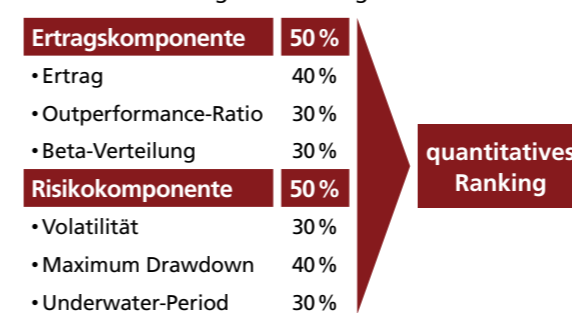
| Bank*                                  | Fondsname                       | ISIN         | Auflagedatum | Volumen in Mio. Euro | Ertragsart    | Summe der Sterne über 5 Jahre |
|--|---------------------------------|--------------|--------------|----------------------|---------------|-------------------------------|
| <b>defensive Strategien</b>            |                                 |              |              |                      |               |                               |
| Bank J. Safra Sarasin (Deutschland) AG | Sarasin-FairInvest-Universal A  | DE000A0MQR01 | 31.03.2001   | 250,04               | ausschüttend  | 60                            |
| Bank Julius Bär & Co. AG               | JB MCO Strategy Income Euro B   | LU0099840034 | 30.07.1999   | 309,80               | thesaurierend | 60                            |
| Bankhaus Lampe                         | Lampe Solid                     | DE000A0YBNP7 | 01.12.2009   | 301,21               | thesaurierend | 60                            |
| Walser Privatbank Invest S.A.          | WALSER VV Strategie PLUS        | LU0327378468 | 02.11.2007   | 104,16               | thesaurierend | 60                            |
| <b>ausgewogene Strategien</b>          |                                 |              |              |                      |               |                               |
| Bank J. Safra Sarasin (Deutschland) AG | JSS GlobalSar Balanced EUR P    | LU0058893917 | 05.07.1995   | 62,02                | ausschüttend  | 60                            |
| Bank Julius Bär & Co. AG               | JB MCO Strategy Balanced Euro B | LU0099841354 | 30.07.1999   | 325,57               | thesaurierend | 60                            |
| Walser Privatbank Invest S.A.          | WALSER VV Strategie BALANCE     | LU0327378542 | 31.10.2007   | 131,17               | thesaurierend | 60                            |
| <b>dynamische Strategien</b>           |                                 |              |              |                      |               |                               |
| Bank J. Safra Sarasin (Deutschland) AG | JSS GlobalSar Growth EUR P acc  | LU0198388380 | 31.03.2005   | 33,60                | thesaurierend | 60                            |
| Bank Julius Bär & Co. AG               | JB MCO Strategy Growth Euro B   | LU0108179945 | 31.05.2000   | 63,55                | thesaurierend | 60                            |
| Schoellerbank Aktiengesellschaft       | Schoellerbank Ethik Vorsorge T  | AT0000820477 | 19.01.1998   | 13,90                | thesaurierend | 60                            |
| Valiant Bank AG                        | Allegro (Lux) - Dynamisch       | LU0088432280 | 19.06.1998   | 88,74                | ausschüttend  | 60                            |

\*Reihenfolge alphabetisch; Auswertungsstichtag: 30.11.2015

Quelle: MMD

## Qualität geht vor Gewinn

Nicht allein der Gewinn über einen langen Zeitraum sollte den Ausschlag bei der Fondsauswahl geben. Ein innovatives Ranking berücksichtigt mehrere Faktoren.

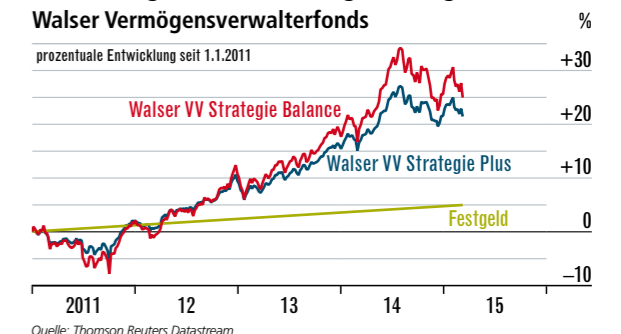


Quelle: MMD

Die Inhalte des Sonderdrucks stellen einen Nachdruck des in der FOCUS-MONEY-Ausgabe 5/2016 erschienenen Artikels „Auf die Sieger setzen“ dar. Dieser wurde redaktionell unabhängig verfasst. Die Walser Privatbank Invest S.A. hat nachträglich um einen Sonderdruck gebeten.

## Strategie beeinflusst Ergebnis

Je höher der Aktienanteil, desto besser entwickelt sich langfristig die Rendite. Dafür bereiten defensivere Fonds weniger Stress. Und Festgeld schlagen sie alle.



Quelle: Thomson Reuters Datastream

**Walser Privatbank Invest S.A.**

2, rue Gabriel Lippmann

5365 Munsbach, Luxemburg

Telefon +352 27 69 54-1

[info@walserprivatbankinvest.com](mailto:info@walserprivatbankinvest.com)

